PH LUZERN
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Ausbildung – Spezialisierungsstudien

Mediation

Aufbau von mediativen Kompetenzen, damit im Unterricht und in der Schule mit den Beteiligten einvernehmlich kommuniziert und konsensorientiert Konflikte gelöst werden können

Das Spezialisierungsstudium «Mediation» vermittelt Grundlagen, Fähigkeiten und Fertigkeiten einer einvernehmlichen Verhandlungsmethode. Es ermöglicht die Entdeckung von Chancen und Herausforderungen des Verfahrens in möglichst praxisnahen Situationen, handelndes Üben und Anwenden sowie die Reflexion von gemachten Erfahrungen. Dafür werden u.a. konkrete Mediationen mit Schülerinnen und Schülern sowie Erwachsenen im kollegialen und schulischen Umfeld durchgeführt. Die Reflexion der eingesetzten individuellen kommunikativen Fähigkeiten und Strategien sind Voraussetzung für gelingendes konsensuales Verhalten in komplexen Interaktions- und Konfliktsituationen.

Voraussetzungen

- Grundkenntnisse in Kommunikation, Klassenführung, Teamarbeit, basierend auf den Inhalten des regulären Studiums an der PH Luzern
- Interesse und Motivation an der Auseinandersetzung mit konfliktiven zwischenmenschlichen Situationen und an deren Klärung
- Bereitschaft, das eigene kommunikative Verhalten zu reflektieren und sich erweiterte Handlungsstrategien anzueignen

Kompetenzen

Die Studierenden

- können die Mediation als anerkanntes und regelgeleitetes Verfahren zur Vermittlung und Konsensfindung erlernen und erproben
- können die eigene Kommunikation- und Konfliktlösekompetenz reflektieren
- können mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit den Erwachsenen im schulischen und privaten Umfeld konstruktives Konfliktverhalten einüben
- kennen Gewaltpräventionsstrategien und können diese in ihrem beruflichen Kontext wirksam anwenden
- können die erworbenen mediativen und kommunikativen Kompetenzen im beruflichen Umfeld und im Alltag nutzen und umsetzen

weiterkommen.

Mediation

Lehr- und Lernformen

Die Studienwochen bieten eine Vielfalt von theoretischen Modellen und konkreten Übungen. Mit praktischen Fallbeispielen, Selbstreflexion und mittels Gruppenarbeiten werden die Inhalte vertieft. Konkrete Auseinandersetzungen mit Situationen aus dem schulischen Umfeld sind ein zentrales Element zur Einübung und Reflexion von Verhalten, Haltung und Methode.

Anwendungsbereiche

- In der Schule: im eigenen Unterricht, im Schulteam, mit einzelnen Schülerinnen, mit Gruppen von Schülern, mit Berufskolleginnen sowie in der Elternarbeit
- Im persönlichen Umfeld

Kooperation

Mit externen Fachpersonen

Anschlussmöglichkeiten

Die Module des Spezialisierungsstudiums Mediation an der PH Luzern sind Bausteine, mit denen nach Absolvierung weiterer Module (z. B. an der HSA Bern) auf dem Portfolioweg der Titel des Berufsverbandes SDM-FSM beantragt werden kann.

Verantwortung

Aldina Hartmann, aldina.hartmann@phlu.ch

Modulbeschreibungen

Teilmodul 1: Basistechniken 2 CP

- Blockwoche Frühling, 2. Semester

Die Basistechniken der Mediation und deren juristische Herkunft kennenlernen. Bedeutung und Möglichkeiten des mediativen Verfahrens für den Einsatz im schulischen Kontext erfassen. Kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren; erste mediative Handlungen und entsprechende «Werkzeuge» in Übungen (Fallbeispielen) anwenden und Wirkung reflektieren. Eine Mediation mit Schülerinnen und Schüler selbständig durchführen und reflektieren.

Teilmodul 2: Mediation – Kommunikation und Konflikt 1 CP

- Blockwoche Herbst, 3. Semester

Kommunikative Fähigkeiten und Fertigkeiten trainieren; Instrumente und Techniken der Kommunikation gezielt einsetzen; konfliktpsychologische Mechanismen ergründen; Stufen der Eskalation und Deeskalationsmethoden kennen, eine Konfliktanalyse erstellen; Konfliktverhalten und Konflikt-Management reflektieren; Konfliktlösung praktisch üben und reflektieren.

Teilmodul 3: Mediation und Selbstcoaching 2 CP

- Blockwoche Frühling, 4. Semester

Vorhandene mediative und kommunikative Ressourcen aktivieren und neue Ressourcen generieren; die Systemdynamik des individuellen Konfliktverhaltens reflektieren; eigenes Potential wahrnehmen und adäquat Grenzen setzen; sich der Emotionen und der Macht der Gefühle und deren Einfluss und Bedeutung auf die Kommunikationsgestaltung bewusst sein; sich stärken in der natürlichen Autorität als Lehrperson durch selbstsicheres Auftreten und souveränem Umgang.

Teilmodul 4: Mediation – Handlungskompetenz im Lehrberuf 1 CP

- Blockwoche Herbst, 5. Semester

Konzepte und Strategien im Umgang mit konfliktiv herausfordernden Situationen im schulischen Kontext gezielt und wirksam anwenden und umsetzen; die Methode des No Blame Approach anwenden; die Bedeutsamkeit des Erlernens und Anwenden von PEER-Mediation als Instrument der Gewaltprävention an einer Schule aufzeigen; mediatives Handeln gewinnbringend im schulischen Alltag anwenden.

www.phlu.ch/spezialisierungsstudien

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern
Ausbildung
Pfistergasse 20 · 6003 Luzern
ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch

Spezialisierungsstudien
lic. phil. Christoph Egli
Leiter SP
T +41 (0)41 203 02 36
christoph.egli@phlu.ch

12.23/PDF_0050_wik